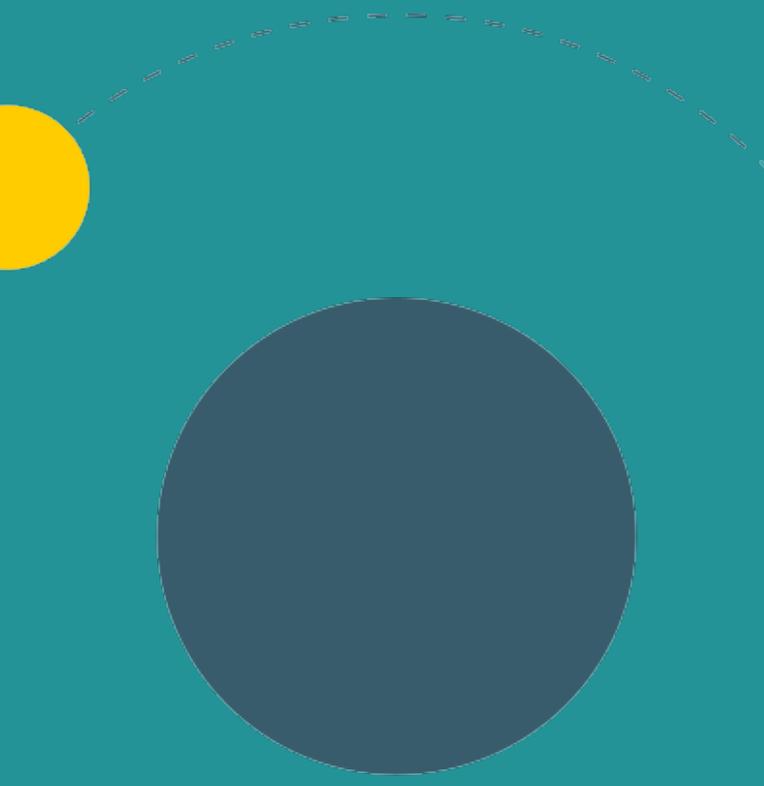


MIO-Vision

24. Mai 2023

MIO-Team



- 
1. **Aktuelles rund um die MIOs**
 2. Gastbeitrag Sebastian Zilch
 3. MIO-Updates
 - Pause -
 4. **Umsetzungsbegleitung**

NEUSTART DER EPA

- ePA für alle → soll in der Versorgung ankommen
- **Priorisierung** – Machbarkeit durch umsetzbare Staffelung der Themen
- **Fokussierung** auf flächendeckenden Nutzen/Mehrwert
- Schaffung von **Rahmenbedingungen** (Prozesse, IT-Umsetzungen, ...)

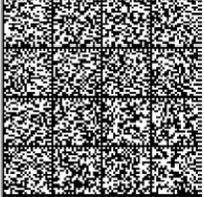


“Wir planen ein digital unterstütztes Medikationsmanagement: Bis Ende 2025 haben 80 Prozent der ePA-Nutzenden mit mindestens einem Arzneimittel eine digitale Medikationsübersicht”

Quelle: Digitalisierungsstrategie des BMG



Medikationsplan / -übersicht

Medikationsplan Seite 1 von 1	für: Jürgen Wernersen	geb. am: 24.03.1940	
	ausgedruckt von: Praxis Dr. Michael Müller Schloßstr. 22, 10555 Berlin Tel.: 030-1234567 E-Mail: dr.mueller@kbv-net.de	ausgedruckt am: 15.07.2016	

Wirkstoff	Handelsname	Stärke	Form	morgens	mittags	abends	zur Nacht	Einheit	Hinweise	Grund
Metoprololsuccinat	Metoprololsuccinat 1A Pharma 95 mg retard	95 mg	RetTabl	1	0	0	0	Stück		Herz/Blutdruck
Ramipril	Ramipril-ratiopharm 5mg	5 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück		Blutdruck
Insulin aspart	NovoRapid Penfill	100 E/ml	Amp	20	0	20	0	IE	Wechseln der Injektionsstellen, unmittelbar vor einer Mahlzeit spritzen	Diabetes
Simvastatin	Simva-Aristo 40mg	40 mg	Tabl	0	0	1	0	Stück		Blutfette

zu besonderen Zeiten anzuwendende Medikamente

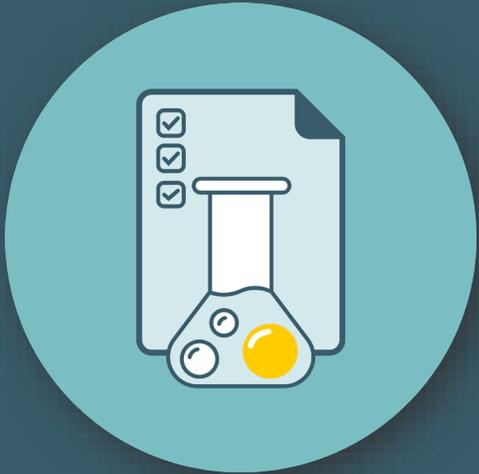
Fentanyl	Fentanyl AbZ 75 µg/h Matrixpflaster	0,075 mg/h	Pflast	alle drei Tage 1				Stück	auf wechselnde Stellen aufkleben	Schmerzen
----------	-------------------------------------	------------	--------	------------------	--	--	--	-------	----------------------------------	-----------

Selbstmedikation

Johanniskraut	Laif 900 Balance	900 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück		Stimmung
---------------	------------------	--------	------	---	---	---	---	-------	--	----------

Abbildung 1: Muster eines Medikationsplans

(Quelle: http://www.kbv.de/media/sp/Medikationsplan_Beispiel.pdf)



Laborbefund



KH-Entlassbrief



**Patient Summary /
Patientenkurzakte**

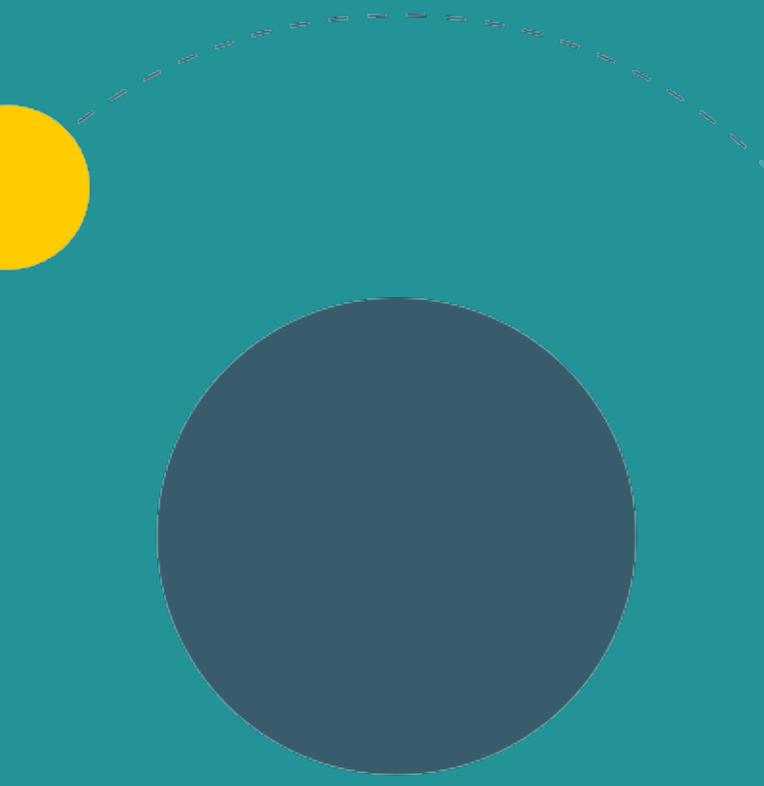


„Die Nutzerorientierung wird in der Digitalagentur zukünftig an erster Stelle stehen.“

Quelle: Digitalisierungsstrategie des BMG

DIGITALISIERUNG FUNKTIONIERT NUR GEMEINSAM

- Wir arbeiten ebenfalls am Nutzererlebnis:
 - **Visualisierungen:** Wir bieten zukünftig Beispieldarstellungen für MIOs an. → Mehr dazu im Vortrag zum Thema Medikation
 - **„MIO Viewer 2.0“:** Wir arbeiten an MIO-Anzeigemöglichkeiten in Kooperation mit dem bvitg. → Mehr dazu im Vortrag zum Thema Umsetzungsbegleitung

- 
1. Aktuelles rund um die MIOs
 2. **Gastbeitrag Sebastian Zilch**
 3. MIO-Updates
 - Pause -
 4. Umsetzungsbegleitung

GEMEINSAM DIGITAL

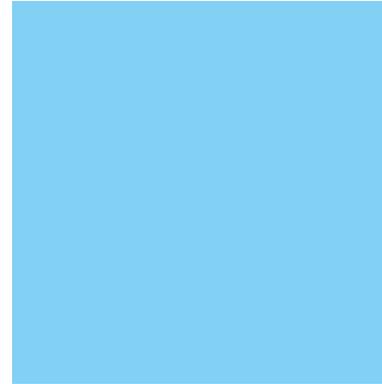
Digitalisierungsstrategie für
das Gesundheitswesen und die Pflege

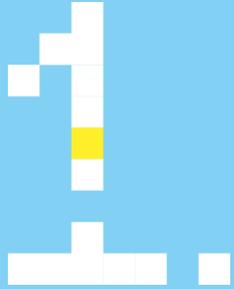
MIO-VISION
Sebastian Zilch



Übersicht

1. Einführung
2. Was wir konkret vorhaben
3. Strategiemsetzung und Governance





Einführung



Partizipativer Prozess zur Erarbeitung der Digitalisierungsstrategie

August 2022

Experteninterviews

Zielsetzung: Einholen von Fachexpertise
Format: telefonische Befragung

Fachforen

Zielsetzung: Stakeholderbeteiligung
und Einbindung von Fachexpertise
Format: Workshops

Dezember 2022

Online-Kommentierung

Zielsetzung: Einholen von Feedback
zu ersten Eckpunkten
Format: Online-Fragebogen

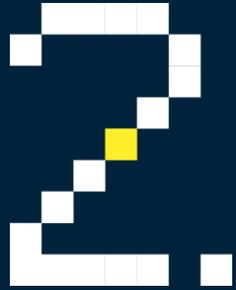
Ergebnis

Zielsetzung: Vision und
strategische Ziele formulieren
Format: Bericht

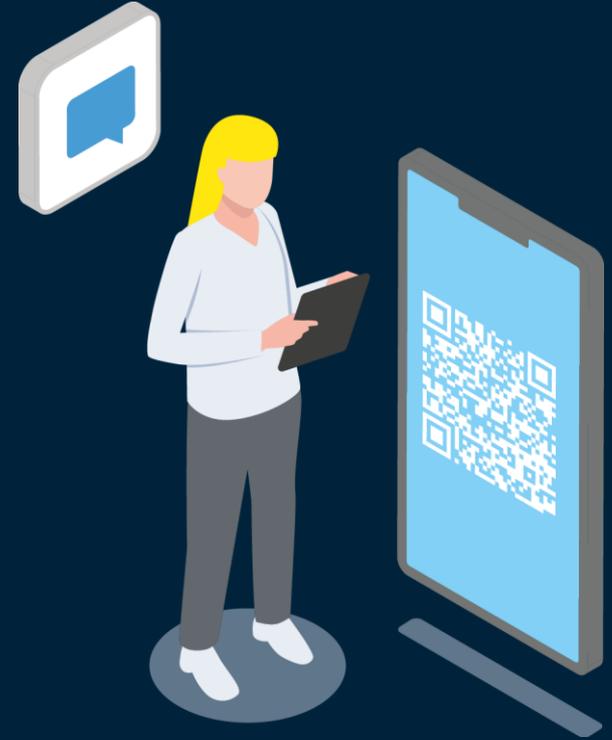
Auftaktveranstaltung

Zielsetzung: öffentlicher Auftakt
und Stakeholderbeteiligung
Format: Großveranstaltung





Was wir konkret vorhaben



Was wir konkret vorhaben: Telematikinfrastuktur (TI) und elektronische Patientenakte (ePA)

- TI und ePA als individuelle Gesundheitsplattform der Versicherten
- ePA „für alle“ durch Einführung eines Opt-out-Prinzips
- Versorgungsrelevanz der ePA zum Beispiel durch persönliche digitale Medikationsübersicht ab dem ersten Arzneimittel
- Langfristige Weiterentwicklung der ePA: datenbasiert individuell zugeschnittene Präventions- und Versorgungsangebote



Was wir konkret vorhaben: Gesundheits- und Pflegedaten

- Höhere Qualität, schnellere Verfügbarkeit und bessere Verknüpfbarkeit für Versorgung und Forschung
- Paradigmenwechsel bei der Datennutzung: Orientierung am Nutzungszweck
- Mehr Rechtssicherheit im Verhältnis von Datennutzung, Datenschutz und Datensicherheit



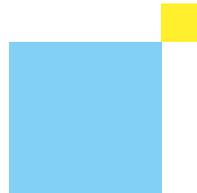
Was wir konkret vorhaben: Verbesserte Nutzbarkeit durch strukturierte Daten

- Datenbestände aus den Primärsystemen werden durch Vorgaben an die Datenstruktur erschließbar
- Strukturierte Daten sind durch schrittweise Befüllung der ePA übergreifend verfügbar
- Fokus liegt auf relevanten, behandlungsunterstützenden Anwendungsfällen sowie einer patientenzentrierten Gesundheitsversorgung
- Anwendungsfälle werden für eine schnellere prozedurale und technische Umsetzung priorisiert



Was wir konkret vorhaben: dDMP und Telemedizin

- Telemedizin
 - Aufhebung der 30 %-Limitierung für telemedizinische Leistungen
 - Anlaufstelle für assistierte Telemedizin durch nicht ärztliches Gesundheitspersonal zum Beispiel in Apotheken und Gesundheitskiosken
- Konzeption und Etablierung von „digitalisierten Disease-Management-Programmen (dDMP)“

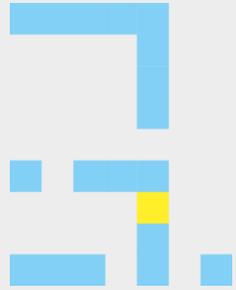


Was wir konkret vorhaben: Digitalisierung in der Pflege



- Einrichtung eines Kompetenzzentrum Digitalisierung und Pflege
- Digital unterstützte, interoperable Pflegedokumentation als Standard



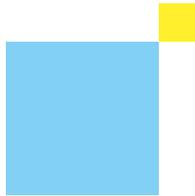


Strategieumsetzung und Governance



Wir sorgen gemeinsam für eine klare Governance – Digitalagentur

- Operative Unterstützung der Strategieumsetzung
- Mehr Verbindlichkeit bei Interoperabilität
- Einbindung der Stakeholder
- Betonung der Benutzerfreundlichkeit der TI-Anwendungen



Packen wir es an!

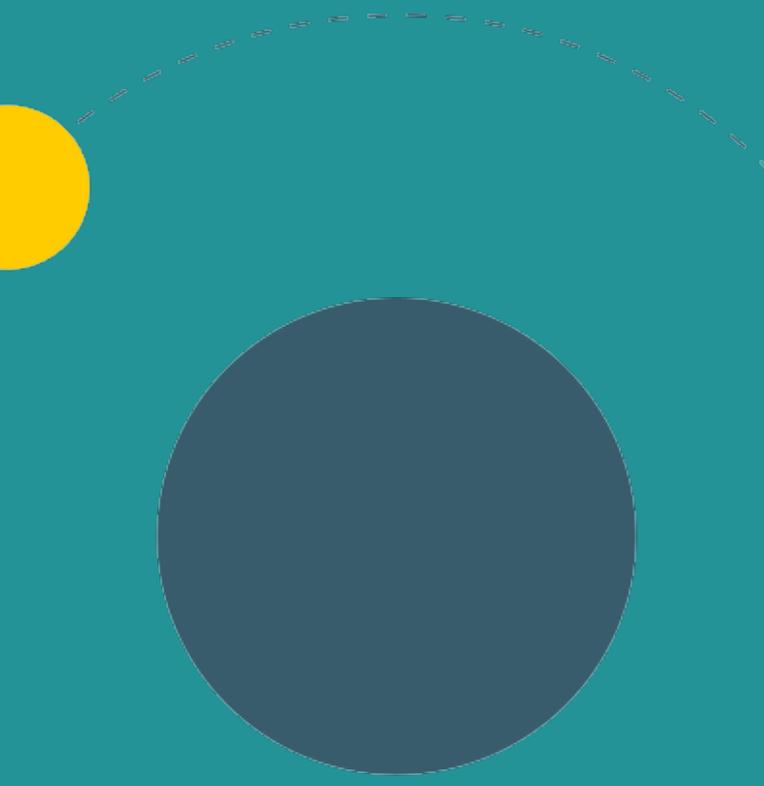
Bundesministerium für Gesundheit
Abteilung 5, Digitalisierung und Innovation
11055 Berlin
www.bundesgesundheitsministerium.de
www.bundesregierung.de

Ansprechpartner

Sebastian Zilch
Leiter der Unterabteilung 52 „gematik, Telematikinfrastruktur,
eHealth“
Mail: sebastian.zilch@bmg.bund.de
Tel.: +49 30 12 345-4435



Bundesministerium
für Gesundheit

- 
1. Aktuelles rund um die MIOs
 2. Gastbeitrag Sebastian Zilch
 - 3. MIO-Updates**
 - Pause -
 4. Umsetzungsbegleitung



MEDIKATION



Worum geht es?

Überblick über die aktuelle Medikation einer versicherten Person

Aktueller Stand:

Das MIO befindet sich derzeit in der Entwicklung.

Wer ist involviert?

Beratung durch einen fachlichen Beirat. Zudem werden Expert:innen (Gesundheit, IT-Industrie, Wissenschaft), Patientenorganisationen und Anwender:innen involviert.

Wie geht es weiter?

Eine Kommentierung ist in 2023 geplant.

SINGLE POINT OF THRUTH



- zentral abgelegte, aktuelle Übersicht über Medikation einer/s Patient:in
 - Klinische Informationen
 - Medikationshistorie
 - Notizfunktion
 - Ergänzung von OTC-Präparaten und Nahrungsergänzung

PROZESSOPTIMIERUNG

- MIO als Datenbasis für verbesserte Integration der einzelnen Anwendungen im Medikationsprozess:
 - E-Rezept
 - eMP
 - AMTS-Prüfsysteme
 - Mehrwertanwendungen



VERSORGUNGSVERBESSERUNG

- Erleichterter Austausch zwischen Leistungserbringenden
- Erhöhung der AMTS
- Unterstützung der Einnahme für Patient:innen / Angehörige und Pflegende



AKTUELLE ARBEITEN

- Entwicklung einer Prozesslandkarte
- Entwicklung von Visualisierungen
- MIO-Entwicklung
- Konzeptionelle Einbindung einer Medikationsliste

MEDIKATION IN DER DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE

- Digitale Medikationsübersicht für 80% der ePA-Nutzenden bis Ende 2025
- Medikationsliste soll automatisch aus Verordnungs- und Dispensierdaten des E-Rezept-Fachdienst generiert werden
- jede/r Versicherte/r soll eine Medikationsliste erhalten
- Anspruchsberechtigung für einen elektronischen Medikationsplan bleibt bestehen

eML & eMP: ZUSAMMENSPIEL & ABGRENZUNG





KRANKENHAUS-ENTLASSBRIEF

Worum geht es?

Mit diesem MIO wird nach Abschluss einer stationären Behandlung ein Krankenhaus-Entlassbrief dokumentiert.

Aktueller Stand:

Die öffentliche Kommentierung wurde im Dezember 2022 abgeschlossen.

Wer ist involviert?

Die Entwicklung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG).

Wie geht es weiter?

Im nächsten Schritt wird das Benehmen mit den beteiligten Verbänden und Organisationen hergestellt.

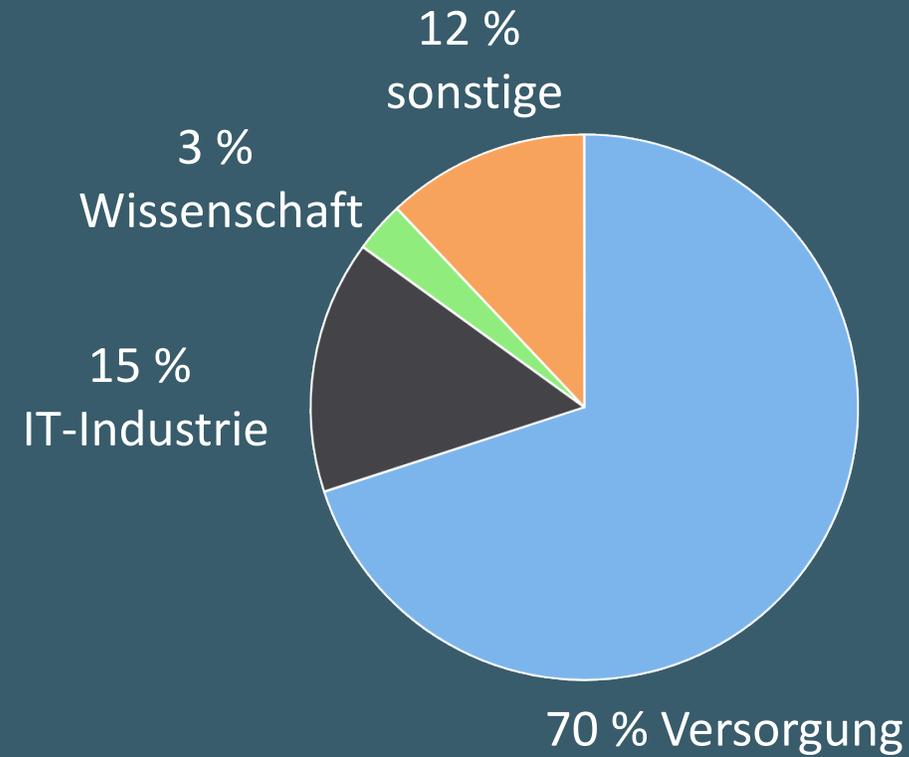
AKTUELLE ARBEITEN



- Umstrukturierung des Informationsmodells
- Einarbeitung und Beantwortung der Kommentare
- Vorbereitung der Benehmensversion

KOMMENTIERUNG: VIELEN DANK FÜR DIE TEILNAHME!

133 Kommentare



FEEDBACK AUS DER KOMMENTIERUNG

- Wunsch nach mehr verpflichtenden Elementen
 - v.A. Diagnosen, Medikation, Allergien, Aufnahmegrund
- Wunsch nach mehr strukturierten Daten
- Wunsch nach stärkerer Anpassung an ISiK, IPS, KBV Basis
- Wunsch nach Pilotierung und Testung

ANPASSUNGEN NACH KOMMENTIERUNG

- Update auf KBV-Basis 1.4.0
 - Mehr Übersichtlichkeit im Informationsmodell
 - Mehr Strukturierung
 - Zusammenfassende Angabe von Freitext weiterhin möglich
 - Schärfung der Kardinalitäten
- Harmonisierung mit ISiK (Stufe 2)
- Harmonisierung mit IPS



BENEHMENSHERSTELLUNG

- Durchführung ist von Priorisierung des BMG abhängig
- Ggf. koordiniert mit MIO im Medikationsprozess
- Harmonisierung mit Medikationsdaten





PATIENTENKURZAKTE

Worum geht es?

Eine Patientenkurzakte bietet einen Überblick über die relevantesten medizinischen Informationen einer versicherten Person.

Aktueller Stand:

Die Version 1.0.0 wurde im Jahr 2022 festgelegt.

Wer ist involviert?

Alle in der Verfahrensordnung benannten Organisationen waren eingebunden.

Wie geht es weiter?

Inhaltliche Anpassungen sowie Harmonisierung zu anderen Standards geplant



LABORBEFUND

MIO LABORBEFUND - WAS BISHER GESCHAH...

- Öffentliche Kommentierung im Sommer 2022
- Kommentarauflösung (Teil 1) im Dezember 2022
 - Kommentierungsergebnisse - 1. Teilveröffentlichung unter: <https://mio.kbv.de/pages/viewpage.action?pagelId=115377268>
- Vorbereitung Kommentarauflösung Teil 2:
 - Eingehende Klärung komplexer Themen und Fragestellungen
- Erste Abstimmungsrunde mit AG FG Labor am 9. Mai 2023
 - Modellerweiterung nötig, bspw. FHIR-Profil für Probenstruktur → EU-kompatibel
 - Planung einer separaten Expertenrunde für fachliche und terminologische Details

ÜBERMITTLUNG MIO LABORBEFUND



LABORMEDIZIN

Datentransfer im FHIR-Format



BEHANDELNDE EINRICHTUNG

ÜBERGANG IN DIE VERSORGUNG - AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

- Schaffung technischer Voraussetzungen
 - Notwendige TI-Anbindung für sämtliche Laborsettings (ambulant und stationär)
 - Implementierung von Laborbefund-/KIM- und ePA-Modulen in jeweiligen Softwaresystemen
 - Standardisierung der Labordatenkommunikation auf FHIR
 - Mapping der Hauskataloge auf LOINC-Codierung
- Klärung der Fragen zur Finanzierung
- Klärung der Fragen zur Einführungsbegleitung
- Erprobung/Pilotierung sowohl auf technische als auch auf prozessuale Funktionalitäten vor Einführung in die Praxis

AUSBLICK



1. Abschluss der Kommentarauflösung

- Inkl. Expertenrunden zu fachlichen Themen und Nutzungsszenarien
- Finale Abstimmungsrunde mit der Industrie und weiteren Stakeholdern im Sommer geplant

2. Priorisierung entscheidend für weiteres Vorgehen

- Einfluss der Gesetzgebung auf Planung der MIO-Festlegung
- Kurzfristig -> erste Version des MIO Laborbefunds in seiner aktuellen Ausprägung oder
- Mittelfristig -> erste Version mit Ergänzung spezialisierter Laborbereiche (Mikrobiologie, Zytologie, Pathologie...)



ÜBERLEITUNGSBOGEN

ÜBERGANG IN DIE VERSORGUNG - AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

- Keine klare Einordnung in ePA-Roadmap lt. Digitalisierungsstrategie (BMG)
- Schaffung technischer Voraussetzungen
 - Notwendige TI-Anbindung für sämtliche Pflegesettings (ambulant und stationär, Akut- und Langzeitpflege)
 - lt. Entwurf zum Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG, § 341 Absatz 8)
 - ePA- und TI-Anbindung für ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen nun zum 1. Juli 2025 (nach § 306)
 - Implementierung von ÜLB-/KIM- und ePA-Modulen in den jeweiligen Pflegesoftwaressystemen

ÜBERGANG IN DIE VERSORGUNG - AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

- Klärung der Fragen zur Finanzierung und zur Einführungsbegleitung
 - Erprobung/Pilotierung auf technische und prozessuale Funktionalitäten vor Einführung in die Praxis
- In Verantwortung des Pflegesektors in den Jahren 2023 und 2024





ÜBERLEITUNGSBOGEN CHRONISCHE WUNDE

AKTUELLES

- Finaler Datensatz zum Informationsmodell als konsentiertes Ergebnis aus erster Arbeitsphase in 2022
- Gliederung in fünf Abschnitte:
 - Organisatorisches und Soziales
 - Wunde
 - Befunde und anamnestische Daten
 - Diagnose
 - Therapie
- Nächste Ziele:
 - Abschluss Codierung inkl. FHIR®-Spezifikation in Q2 2023





BILDBEFUND

STECKBRIEF DES MIO BILDBEFUND



Art:

- Assistiertes MIO

Inhaltlich verantwortlich:

- Arbeitsgruppe "MIO in der Radiologie" (Zusammenschluss aus Berufsverband der Deutschen Radiologen, Deutsche Röntgengesellschaft e. V., OFFIS und VISUS)

Ziele:

- Effektiverer digitaler fach- und sektorenübergreifender Austausch von Befundberichten und Bilddaten
- Reduktion unnötiger Nachuntersuchungen und damit u. a. Vermeidung von Strahlenbelastung durch zeitnahe Verfügbarkeit von Voraufnahmen

PROJEKTSTAND DES MIO BILDBEFUND

Was wurde bereits erledigt?

- Organisatorisches Setting (Teambuilding, Entwicklungstools, Abstimmungsformate, Projektplanung in Sprints)

Was passiert im Moment?

- Erarbeitung des Informationsmodells
- Abstimmung zu verwendeten Profilen und deren Struktur (z. B. Kardinalitäten, Codes)

Was ist in den nächsten Monaten zu erwarten?

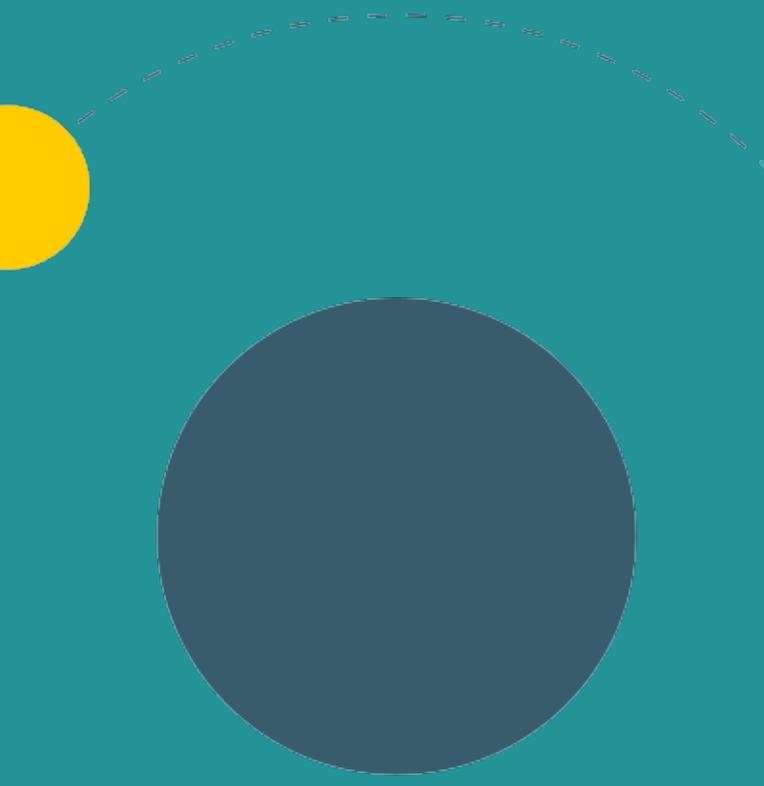
- Finalisierung des Informationsmodells und Sammlung der Anwendungsszenarien
- Erste Visualisierung des MIO Bildbefund im UX-Design



DiGA TOOLKIT

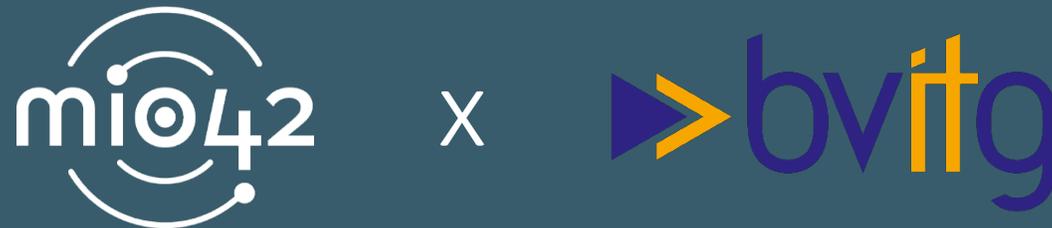
STATUS MIO DiGA TOOLKIT

- Steigende Umsetzungsaktivität seitens der DiGA-Hersteller
- Aktuelle Version: 1.1.0 → *Bitte aktuelle Version nutzen*
- Fortschreibung nach Bedarf folgend KHPfLEG → *Bedarf gerne proaktiv an mio42 melden*
- Umsetzungsbegleitung in DiGA Help Sessions:
 - Alle sechs Wochen (nächster Termin: 25.05. 14-15 Uhr)
 - Fragen bitte vorab über den Support-Bereich einreichen
 - Infos & Anmeldung: <https://mio.kbv.de/display/MIOATT/DiGA+Help-Sessions>
- Anschluss der DiGA-Hersteller an TI/ePA durch gematik noch nicht abgeschlossen

- 
1. Aktuelles rund um die MIOs
 2. Gastbeitrag Sebastian Zilch
 3. MIO-Updates
 - Pause -
 - 4. Umsetzungsbegleitung**

MIO VIEWER – NEXT GENERATION

- Gesetzlicher Auftrag der mio42, Vorschläge zu MIO Anzeigen anzubieten
- Früherer MIO Viewer für Start-MIOs wird von KBV abgekündigt
- Neue Generation der MIO Anzeigen als modularer MIO Viewer
- Ziel: integrierbar in Primärsystemen als Anzeigemodul, falls keine native Implementierung der MIO Anzeige vorhanden
- Kollaboration zur Entwicklung und Erprobung eines Prototypen:



ANSATZ

- Entwicklung eines einheitlichen MIO Design Systems mit wiederverwendbaren Anzeige-Komponenten
- Dedizierte Applikationen / Anzeige-Module pro MIO
- Verwendung moderner komponentenbasierter Webtechnologien
- Viewer-Applikationen oder einzelne Komponenten in Systemen integrierbar



...

A screenshot of a patient record for "Masern" (Measles). The record is displayed in a clean, modern interface with a white background and blue accents. It includes a title "Masern" with a close button, a section for "Erkrankung" (Illness) with a date range of "Zeitraum: Kindesalter" and a "Details" link, a section for "Antikörpernachweis (positiv)" (Antibody detection positive) dated "15.06.2016" with a "Details" link and "(1 Anmerkung)" (1 note), and a section for "Behandelnder" (Treating physician) "Dr. Edgar Schulz". A prominent blue callout box contains the text: "Titer im Grenzbereich, daher wird eine Nachuntersuchung in 2 Jahren empfohlen" (Titer in the borderline range, therefore a re-examination in 2 years is recommended). Below this, there are two entries for "Impfung" (Vaccination) using "Priorix-Tetra®" on "17.12.2015" and "05.02.2015", each with a "Details" link and "(1 Anmerkung)".

AKTUELLER STAND

- Erprobung des MIO Viewer durch Prototyp für MIO Impfpass
- Arbeitsstand des Prototypen öffentlich verfügbar auf GitHub
- Enge Kooperation und Einbindung der Hersteller bei Design und Entwicklung der MIO Viewer Technologie durch bvitg-Arbeitsgruppe
- Aktuell laufend: Erste Erprobung der Integration durch Arbeitsgruppe beim bvitg



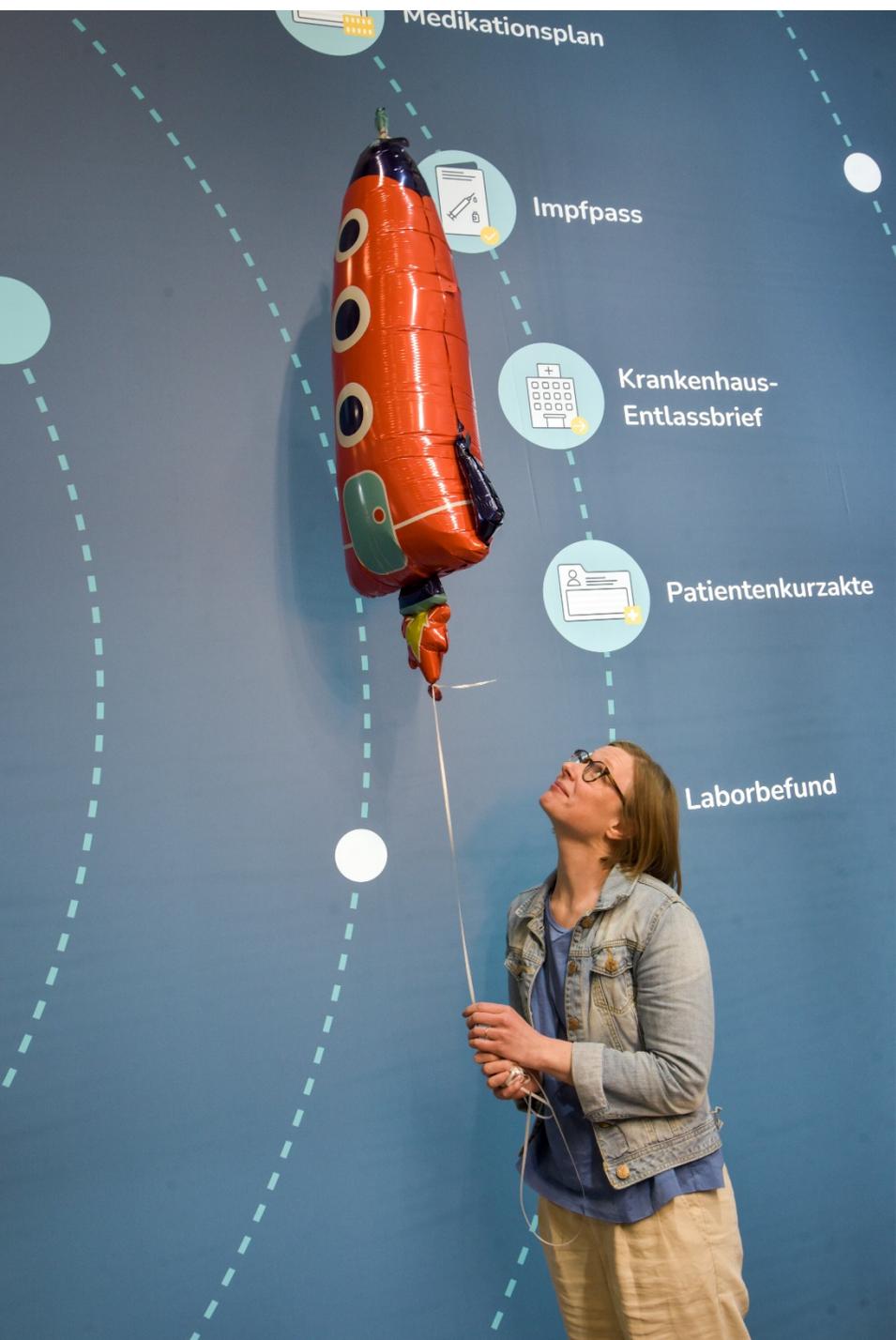
Demo-Time!

ANGEBOTE FÜR HERSTELLER

- Help Sessions für Start-MIOs aufgrund ausstehender MIO-Priorisierung ausgesetzt
→ *Neuausrichtung orientiert an Priorisierung und Bedarf*
- DiGA Help-Sessions werden wegen gesteigener Nachfrage weitergeführt
- weiterhin normal erreichbar
- Validierungspakete und Beispiele auf GitHub fortlaufend aktualisiert und gepflegt

Wir sind weiterhin über MIO Support erreichbar und informieren zeitnah über die neue Ausrichtung unserer Angebote!





**Danke, dass Sie bei uns waren.
Bis zum nächsten Mal!**